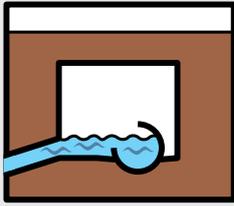


## INFO » RÜCKHALTERÄUME UND ENTLASTUNGEN



### Regenüberläufe (Rü)

stellen die einfachste Maßnahme dar. Hier ist der Kanal auf ein paar Meter Länge an einer Seite offen und besitzt dort eine genau berechnete Überlaufschwelle. Steigt der Mischwasserspiegel im Kanal über diese Schwelle an, läuft ein Teil des Wassers seitlich ab und wird über ein Rohr oder eine Rinne in einen benachbarten natürlichen Wasserlauf (den sogenannten Vorfluter) abgeschlagen. Zwar gelangt dabei auch ein kleiner Teil Schmutzwasser in das Gewässer, doch ist es dann so stark mit Regenwasser verdünnt, dass die zulässigen Grenzwerte eingehalten werden. Die Wiesbadener Kanalisation hat 50 Regenüberläufe.

## IM DETAIL

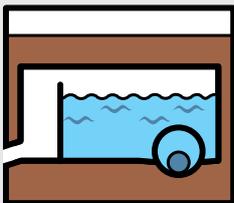
### » REGENÜBERLÄUFE



Die Überläufe im Wiesbadener Kanalnetz springen pro Jahr etwa 20 bis 30 Mal an und leiten dann für eine kurze Zeit stark verdünntes Mischwasser aus der Kanalisation in die Gewässer.

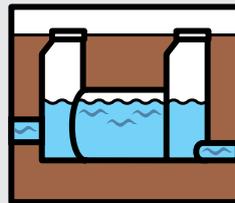
Auch dann wird nur der Teil des Mischwassers ins Gewässer „abgeworfen“, der von der Kanalisation nicht mehr aufgenommen werden kann. Der Gesetzgeber fordert, das Entlastungssystem so auszulegen, dass nachweislich 97 Prozent der maßgeblichen Schmutzstoffe zuverlässig zu den Klärwerken geleitet werden.

In Wiesbaden wird diese Vorgabe weit übertroffen: Die Wiesbadener Kanalisation funktioniert ausgezeichnet.

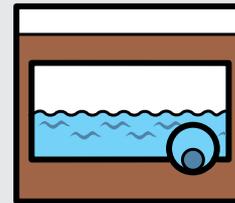


### Regenüberlaufbecken (RüB)

sind an den Kanal angeschlossene Speicherräume, in denen das Mischwasser aufgestaut und gedrosselt abgegeben werden kann, so dass der nachfolgende Kanal entlastet wird. Meist sind sie unterirdisch angelegt oder zumindest mit einer Abdeckung überbaut. Sie besitzen ebenfalls eine Überlaufschwelle, die anspringt, wenn der Stauraum vollständig gefüllt ist. Die 23 Wiesbadener Regenüberlaufbecken haben ein Gesamtspeichervolumen von rund 45.000 m<sup>3</sup>.



**Stauraumkanäle (SK)** entstehen, indem auf einer bestimmten Strecke im Verlauf eines Sammlerkanalrohre mit größerem Durchmesser eingesetzt werden und ein Stauvolumen bilden. Über Drosseleinrichtungen können Regenablaufspitzen in diesem Teil des Kanals aufgestaut und verzögert an die nachfolgende Kanalisation abgegeben werden. Wiesbaden besitzt 8 Stauraumkanäle, die insgesamt 26.000 m<sup>3</sup> Mischwasser aufnehmen können.



### Regenrückhaltebecken (RRB)

ähneln den Regenüberlaufbecken, besitzen aber keine Entlastung in ein Gewässer: sind sie gefüllt, können sie keine weitere Entlastung bieten. Sie kommen dort zum Einsatz, wo eine Rückhaltung erforderlich ist, ohne dass ein Vorfluter zur Verfügung steht. Die Wiesbadener Kanalisation verfügt über 6 Regenrückhaltebecken mit einem Gesamtvolumen von rund 21.000 m<sup>3</sup>.